

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung am 14.12.14

1. Bekanntgabe von nicht öffentlich gefassten Beschlüssen vom 25.11.14 :
Neue Betriebsleitung See/Hallenbad ist Hr. Thome
2. Urkundspersonen: Herr Weis und Herr Albert
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung:
 - Hr. Müller: Lob für die neue Akustik im Ratssaal und Anregung, die Protokolle der Sitzungen im Gemeindeblatt mit größerer Schrift zu drucken. Dr. Eger: Größere Schrift zu teuer und zu umfangreich
 - Fr. Hecker: Querung Mühlwiesen hat kein Nullniveau, wie angekündigt - Hr. Kleiber: Nicht möglich wegen Wasserablauf. Außerdem ist Hindernis auf dem Radweg (Verlängerung Leostr. Richtung See) noch nicht entfernt. - Dr. Eger: Bauhof kümmert sich darum
 - Hr. Bechberger: Der Rad- und Fußweg zwischen St. Leon und Rot hat auf der Höhe Holzbau Stich zu wenige Laternen (oder auf der falschen Seite). Dr. Eger: Evtl. hilft Austausch gegen LED.
4. Vergabe des Preises für vorbildliche Jugendarbeit im Bereich Suchtprävention:
Alle Fraktionen loben die eingereichten Beiträge. Die Grünen ergänzen das Lob um die Anregung im nächsten Jahr die Veranstaltung auch als Ideenbörse für die Vereine zu öffnen und außerdem die Anwesenheit der Suchtberatungsstelle in St. Leon bekannter zu machen. Die Preisträger für 2013 sind: Amateurtheater Scheinwerfer (3.000.- €) VfB St. Leon (1.500.- €) Musikvereine Rot + St. Leon (1.500.- €) DLRG St. Leon (1.000.- €) Jugend FFW Rot (1.000.- €) und Gesangverein Frohsinn Rot (1.000.- €)
5. Ehrung von häufigen Sitzungsbesucher: durchgeführt
6. Ehrung von häufigen Blutspendern: durchgeführt
7. Forstbetriebsplan:
Unser Förster stellt den Forstbetriebsplan für 2015 vor. Es wird mit einem kleinen Überschuss gerechnet. Außerdem stellt der Förster die 2007 formulierte Eigentümerzielsetzung für die neuen Gemeinderäte vor. Die Grünen wünschen sich, dass die Artenvielfalt gefördert wird und deshalb, analog zum definierten Ziel im Staatswald, eine Nichtnutzung von 10% der Gemeindewaldfläche erfolgt. Der Förster beschreibt die Bemühungen dazu, ohne genau auf den Punkt einzugehen.
8. Antrag auf Änderung der Fraktionsstärke:
Dieser Tagesordnungspunkt war für uns Grünen der Höhepunkt des Abends. Zur Vorgeschichte: Kurz nach der Wahl haben wir mit fast allen Fraktionen das Thema besprochen. Alle angesprochenen Fraktionen (insgesamt 19 Ja-Stimmen) haben uns Unterstützung zugesagt. Daraufhin haben wir den Antrag im Gemeinderat eingebracht. In einer darauffolgenden nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung wurde das Thema dann diskutiert. Zu unserer Überraschung hat sich niemand mehr an die Zusage erinnert. Darüber habe ich mein Erstaunen ausgedrückt und die Behandlung des Punktes in einer öffentlichen Sitzung gefordert. Unsere Ausführungen dazu: Wir möchten mit den anderen Fraktionen auf Augenhöhe arbeiten und nicht nur auf Goodwill angewiesen sein. Auch in der heutigen Sitzungen zeigt sich dies. Die Freien Wähler wollen das Kindergartenkuratorium nur mit Personen aus Fraktionen besetzen. Der Sitz für die Gruppierung der Grünen fällt weg. Auch haben wir dann den gleichen finanziellen Vorteil wie die anderen. Die Zeit

ist reif, die gleiche **Anzahl an Gemeinderatsabgeordnete zur Anerkennung einer Fraktion** zu haben wie Walldorf und Hockenheim. Auch haben einige der hier Anwesenden im Kreistag der Linken den Fraktionsstatus zugebilligt, obwohl diese im Verhältnis zu uns Grünen in St. Leon-Rot nur halb so stark ist. Dann geschah das **Unfassbare, aber von uns bereits Befürchtete**. Unter Führung der Freien Wähler wurde eine Diskussion abgelehnt und eine geheime Wahl beantragt. Allein Herr Grün von der SPD hat sich für eine Unterstützung ausgesprochen. Mit 16 (Nein) zu 3 (ja) und 1 (Enthaltung) wurde unser Antrag abgelehnt. Für uns Grüne ist damit klar, dass wir uns in diesem Gemeinderat **auf mündliche Absprachen nicht verlassen können**. Warum man uns den Fraktionsstatus neidet und uns die finanziellen Mittel nicht gönnt, können wir leider nur erahnen.

9. Neubesetzung des Kindergartenkuratoriums:
Auf Antrag der Freien Wähler, sollen im Kindergartenkuratorium zukünftig alle Fraktionen vertreten sein. Auf Intervention der Grünen hin, wurde der Beschluss abgeändert. Zukünftig sollen im Kindergartenkuratorium alle Gruppierungen vertreten sein. Ob diese Form der Steuerung der Kindergärten auch zukünftig sinnvoll ist, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.
10. Zuschussanträge: Die Zuschussanträge der Vereine VfB St. Leon, Tennisclub und DLRG St. Leon wurden von allen Fraktionen befürwortet. Bei der Kolpingfamilie St. Leon wurde der Antrag auf die Stiftung St. Leon-Roter Ortsvereine verwiesen.
11. Bebauungsplan Jugendzentrum:
Einstimmige Zustimmung, da nur eine Gebietseingrenzung
12. Jahresunternehmerleistung 2015. Einstimmige Zustimmung
13. Verlängerung der Übernahme der Ausfallbürgschaft KWG: Einstimmige Zustimmung
14. Harres Veranstaltungs GmbH: Wirtschaftsplan 2015 mit Finanzplanung bis 2018.
Zustimmung, wobei die Grünen eine bessere Kalkulation der Hallenmiete für Vereine anregten. Durch eine Neuberechnung wird das Defizit kleiner und die Vereinsförderung transparenter.
Dr. Eger: Das hat keine Vorteile und wir müssen aufpassen, dass keine Umsatzsteuerpflicht entsteht. Hier werden wir uns im Laufe des nächsten Jahres diese Sicht zeigen lassen.
15. Verschiedenes: Besichtigungstermin Nussbaum Medien für 23.2.15 angekündigt
16. Wünsche und Anregungen:
Grüne: Ist etwas über die Sanierung des Fahrbahnbelags der Landesstraße nach Reilingen bekannt? -
Dr. Eger: Nein, aber wir dürfen gerne selber nachfragen.